



## Adventsfest 2018

09.12.2018

Am Sonntag, dem 9. Dezember, 2018 haben wir uns so richtig vom Advent anstecken lassen. Vor dem Gottesdienst, bereits ab 09:30 Uhr, stimmten der Chor und das Orchester mit berührenden Darbietungen die Gemeinde auf den Gottesdienst ein.



Der Gottesdienst begann dann um 10:15 Uhr.

Als Schale für den Gottesdienst diente Jesaja 42,9: „Siehe, was ich früher verkündet habe, ist gekommen. So verkündige ich auch Neues; ehe denn es aufgeht, lasse ich's euch hören.“

Bezugnehmend auf das Chorlied „Mach mich reiner, immer kleiner, du kannst geben neues Leben...“ sprach der Vorsteher: Gott hat uns neues Leben, oder Wesen Jesu in unsere Seele gelegt, wir müssen es pflegen und uns vom Heiligen Geist leiten lassen.

Wohl wird beim einen oder andern die Weihnachtsfreude durch Stress, ungünstige Diagnose usw. getrübt. Der Engel mahnte Maria ihren Sohn Immanuel zu nennen. Immanuel - ein anderes Wort für Jesus - bedeutet Gott mit mir. Gott ist uns ganz nahe, er ist mit uns, auch wenn wir unschöne Zeiten erleben. Er führt und leitet uns, bis wir am Ziele sind.

Siehe, was ich früher verkündigt habe, ist eingetroffen: Jesus kam auf die Erde, als die Menschen es nicht erwarteten. Er lehrte die Menschen Gott, den Schöpfer Himmels und der Erde fortan Vater zu nennen. Er schuf so eine Vater-Kind-Beziehung zwischen ihm und uns Menschen. Das war neu. Nicht aus Angst vor Strafe, sondern aus Liebe zu Gott, dessen Willen zu tun.

So verkündige ich euch auch Neues: Der Sohn Gottes wird wiederkommen. Das wird auch neu sein! Niemand kann sich das im Detail vorstellen oder sich erklären, wie das dann funktionieren wird. Daran müssen wir glauben. Wohl ist es für uns Menschen unvorstellbar, wie die Erste Auferstehung vonstattengehen soll, wichtig ist, Gott im Gottesdienst zu erleben, danach zu handeln und täglich seine Ankunft zu erwarten.

Gemeinschaftspflege:

Nach dem Gottesdienst, an welchem auch 12 Gäste teilnahmen, konnten wir bei einem Apéro Gedanken austauschen. Zudem hatten Interessierte die Möglichkeit, sich an Plakaten und aufgelegten Schriften über unseren Glauben zu informieren.

Zum Mittagessen gab es Fondue mit verschiedenen Käsesorten, das im Freien unter einem Zelt genossen wurde. Zum Glück meinte es das Wetter gut mit uns. Während es am Morgen noch in Strömen regnete und stark windete, herrschte während des Mittagessens eine für die Jahreszeit angenehme Temperatur.

Während des Desserts spielte das Orchester.

Am Ende der Veranstaltung, wurde noch gemeinsam gesungen, bevor man sich dann auf den Heimweg begab.

